Installationsfete der DaLUG
Darmstadt Linux User Group
am 24. April 1999

Konfiguration des X-Servers

Eine kleine Einführung zum Einrichten des X-Servers

Martin Alfke

Einleitung

- Unter dem X-Server versteht man ein grafische Oberfläche für UNIX/Linux-Systeme
- Ein X-Server kann nur Linien und eine Maus darstellen !
- Das aussehen der Oberfläche übernehmen die Window-Manager,

z.B. KDE, fvwm2, fvwm95 (Win95 look ´n´ feel)

1. Konfiguration mit XF86Setup
2. Konfiguration mit xf86config
3. Konfiguration mit saX (SuSE)

Reihenfolge der Konfiguration

1. Zeigegerät (Maus)
   - Anschluß (Seriell, PS/2)
   - Anzahl der Knöpfe (2-button, 3-button)
2. Tastatur
   - Sprache, evtl Layout
3. Monitor
   - horizontale und vertikale Frequenzen
4. Grafikkarte
   - Chipsatz
5. Auflösung
   - sichtbare Auflösung
   - virtuelle Auflösung (muß größer sein, als sichtbare)
   - Farbtiefe (8, 16, 24 oder 32 bit)

Was man griffbereit haben sollte :

- Notwendige Unterlagen
  - Monitorhandbuch
  - Handbuch der Graphikkarte
- Chipsatz der Grafikkarte
- Horizontal und Vertikalfrequenzen des Monitors
- Maximale Auflösung des Monitors

Wichtige Handgriffe :

Sofortiges Beenden des X-Servers: [Ctrl] + [Alt] + [<-]

Wechseln der Auflösung : [Ctrl] + [Alt] + [+/-] am Zahlenblock

XF86Setup

grafisches Konfigurationstool (benötigt VGA-Server)

1. Angabe der Schnittstelle und der Art der Maus (Seriell (/dev/ttyS_) oder PS2 (/dev/psaux), 2- oder 3-Tasten)
2. Auswahl des Layouts der Tastatur (Sprache)
3. Auswahl der passenden Grafikkarte aus der Liste (evtl nach dem Eintrag "Generic" oder dem passenden Chipsatz suchen)
4. Auswahl des Monitors (VGA, Super VGA) oder direkte Angabe der Horizontal- und Vertikalfrequenzen
5. Auswahl der bevorzugten Auflösung (sichtbare und virtuelle) und Farbtiefe

- Start des X-Servers, evtl Feinabstimmung mit xvidtune

xf86config

Textorientiertes Konfigurationsprogramm

- Vorsicht: Kein Wechsel zwischen den verschiedenen Konfigurationstiefen möglich

- Konfiguration der Maus
  - Art des Zeigegerätes (Microsoft compatible, Logitech Mouse)
  - Emulation der dritten Maustaste (bei 2-Tasten-Mäusen)
  - Schnittstelle der Maus (seriell, PS/2) als Device (/dev/ttyS., /dev/mouse, /dev/psaux)
- Konfiguration der Tastatur
- Auswahl der Grafikkarte
  - Entweder Auswahl der Karte, bzw. des Chipsatzes oder direkte Angabe des zu startenden Servers
- Auswahl des Monitors
  - Wahl eines Standardmonitors oder Angabe der Horizontal- und Vertikalfrequenzen.

saX

SuSE Advanced X-Configuration

- grafisches Konfigurationstool
- SAX prüft selbständig nach Grafikkarten im PCI-Slot; wenn SAX eine Karte erkannt hat, meldet das Programm welche Karte gefunden wurde. **Unbedingt prüfen !**
- Bei manchen BIOSen kann es passieren, daß der von saX gestartete X-Server nicht mehr reagiert!
- Alle anderen Einstellungen werden analog zu XF86Setup vorgenommen. Lediglich andere Bildschirmdarstellung

Probleme

- Bei neuen Chipsätzen sollte man sich in der Dokumentation vergewissern, ob der Chipsatz unterstützt wird. (/usr/doc)
- Bei besonderen Chipsätzen und Monitoren (z.B. LCD in Notebooks) kann es sein, daß die Konfigurationstools keine passende Auflösung finden. In diesem Fall muß die Konfigurationsdatei /etc/xf86config von Hand bearbeitet werden.